



Befragung der Schulführungskräfte zur externen Evaluation im Schuljahr 2015/2016


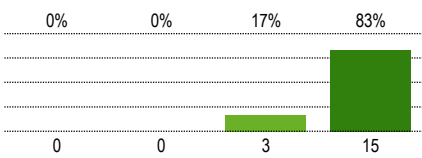

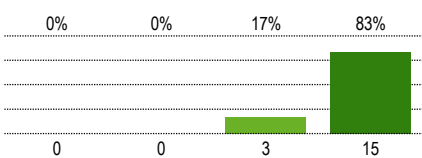

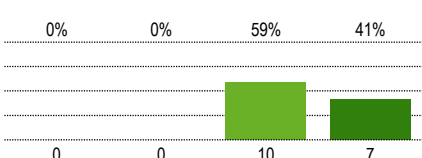

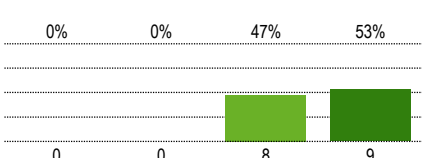

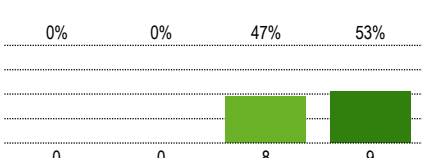

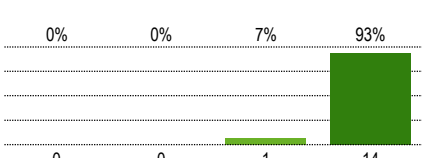
Rückmeldung


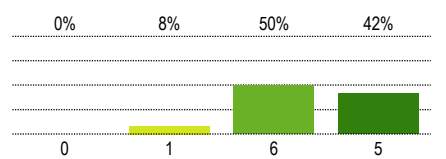

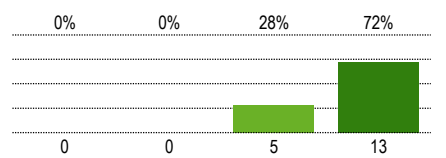
Von den 20 Schulführungskräften der im Schuljahr 2015/2016 extern evaluierten Schulen haben sich 18 an der Befragung beteiligt und den Fragebogen vollständig ausgefüllt; das entspricht einer Rücklaufquote von 90 Prozent.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evaluationsstelle bedanken sich für die zahlreichen Rückmeldungen und auch für die spezifischen Anregungen und Hinweise. Diese sind für eine kritische Betrachtung der eigenen Arbeit und für deren Weiterentwicklung und Verbesserung von großer Bedeutung und unterstützen die Evaluationsstelle in ihrem Bestreben, den Nutzen der externen Evaluation für die einzelne Schule und das gesamte System zu steigern.


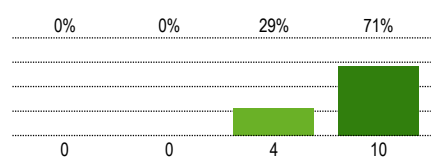

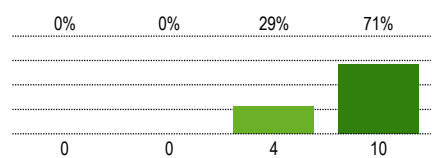

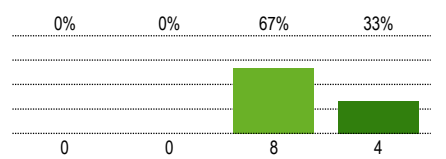

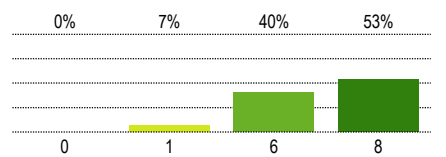

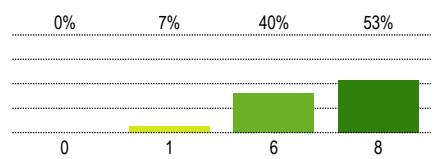

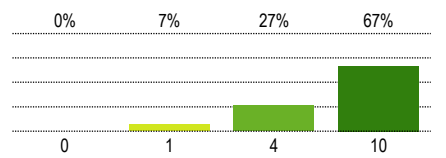
Die Auswertung der Befragung hat ergeben, dass die Abwicklung der externen Evaluation von den Schulführungskräften weitgehend positiv beurteilt wird. Im Folgenden erhalten Sie den entsprechenden **Ergebnisbericht**:

Detailergebnisse

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2 - Vorbereitung											
2.1 - Ich wurden im Vorfeld der externen Evaluation von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle ausreichend informiert.									100%	18	0
2.2 - Die Planung und die Absprachen zu Verlauf und Durchführung der externen Evaluation mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle waren zielführend.									100%	18	0
3 - Durchführung											
3.1 - Der Schülerfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.									100%	17	1
3.2 - Der Lehrerfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.									100%	17	1
3.3 - Der Elternfragebogen deckte alle wichtigen Bereiche des Schullebens ab.									100%	17	1
3.4 - Die Unterstützung von der Evaluationsstelle bei Fragen und Schwierigkeiten zur externen Evaluation war bei Bedarf gegeben.									100%	15	3

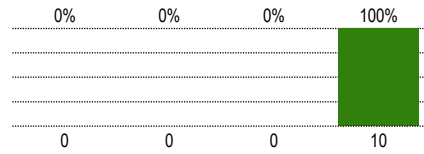
<p>3.5 - Die Informationen auf der Internetseite der Evaluationsstelle zum Schulbesuch waren hilfreich.</p>  <p>3,3</p>	 <p>0% 8% 50% 42%</p> <p>0 1 6 5</p>	92%	12	6
<p>3.6 - Der Schulbesuch hat den Schulbetrieb nicht beeinträchtigt.</p>  <p>3,7</p>	 <p>0% 0% 28% 72%</p> <p>0 0 5 13</p>	100%	18	0

4 - Rückmeldung

<p>4.1 - Die Präsentation des Berichtes im Lehrerkollegium war informativ.</p>  <p>3,7</p>	 <p>0% 0% 29% 71%</p> <p>0 0 4 10</p>	100%	14	4
<p>4.2 - Der Umfang der Präsentation des Berichtes im Plenum war passend.</p>  <p>3,7</p>	 <p>0% 0% 29% 71%</p> <p>0 0 4 10</p>	100%	14	4
<p>4.3 - Die Besprechung im Lehrerkollegium mit den Evaluatoren / Evaluatorinnen im Anschluss an die Vorstellung des Berichtes war gewinnbringend.</p>  <p>3,3</p>	 <p>0% 0% 67% 33%</p> <p>0 0 8 4</p>	100%	12	6
<p>4.4 - Die Aussagen im Evaluationsbericht empfinde ich als zutreffend.</p>  <p>3,5</p>	 <p>0% 7% 40% 53%</p> <p>0 1 6 8</p>	93%	15	3
<p>4.5 - Der Aufbau des Evaluationsberichtes ist passend.</p>  <p>3,5</p>	 <p>0% 7% 40% 53%</p> <p>0 1 6 8</p>	93%	15	3
<p>4.6 - Der Umfang des Evaluationsberichtes ist passend.</p>  <p>3,6</p>	 <p>0% 7% 27% 67%</p> <p>0 1 4 10</p>	93%	15	3

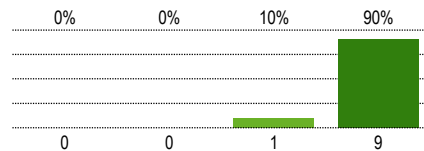
7 - Wirkung

7.1 - Wir haben uns an der Schule mit dem Rückmeldebericht auseinandergesetzt.



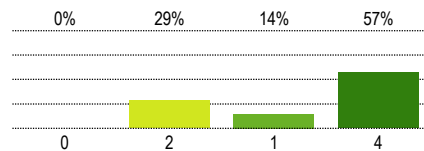
100% 10 8

7.2 - In Folge der externen Evaluation wurden Maßnahmen geplant.



100% 10 8

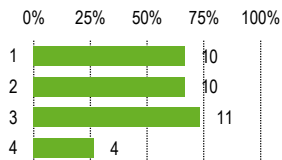
7.3 - Die externe Evaluation hat sich positiv auf die interne Evaluation ausgewirkt.



71% 7 11

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

5 - Welches Instrument/welche Instrumente der externen Evaluation ist/sind am gewinnbringendsten?



1 Fragebogen	67%
2 Interview	67%
3 Unterrichtsbeobachtung	73%
4 Dokumentenanalyse	27%

Nennungen (N)	15
Keine Angaben (KA)	3

Offene Antworten

Neben den geschlossenen Fragen wurde den Schulführungskräften die Möglichkeit eingeräumt, ihre Meinung in Form von zwei offenen Antworten kundzutun. Davon haben sechs bzw. acht Schulführungskräfte Gebrauch gemacht. Dabei haben sich einige Themenfelder herauskristallisiert, zu denen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Evaluationsstelle nachstehend Stellung nehmen.

Zu den verwendeten Instrumenten gab es mehrere Anregungen:

- Ausdehnung der Befragung auf das nichtunterrichtende Personal
- Fragebögen in verschiedenen Sprachen, besonders auch in Italienisch
- Fragebögen in Papierform für die Eltern
- Unterrichtsbesuche sind Momentaufnahmen
- Bedeutung der Interviews und der Unterrichtsbesuche, die – im Gegensatz zu Fragebögen – von der Schule selbst nicht in dieser Form eingesetzt werden können

Die Entscheidung, das **nichtunterrichtende Personal** aus der Befragung auszuklammern, wurde bewusst getroffen, da es bei der externen Evaluation in erster Linie um die Erhebung der Unterrichtsqualität geht.

Fragebögen in weiteren Sprachen einzusetzen, ist für die Evaluationsstelle angesichts der zunehmenden Sprachenvielfalt an den Südtiroler Schulen nicht zu leisten. Was das Personal der Schule anbelangt, sei diesbezüglich angeführt, dass dieses auch die entsprechenden sprachlichen Kompetenzen in Deutsch mitbringen muss. Bei Schülern und Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen jeglicher Art bzw. deren Eltern ist es Aufgabe der Schule, die erforderliche Unterstützung zu leisten oder zu organisieren.

Die Evaluationsstelle hat sich dafür entschieden, die **Befragungen** dem Zeitgeist entsprechend für alle Personengruppen ausschließlich **online** durchzuführen und nicht mehr auf die Papierform zurückzugreifen, auch wenn die Rücklaufquote bei den Eltern an einzelnen Schulen dadurch möglicherweise etwas kleiner ausfällt. Die derzeitige Elterngeneration hat nämlich weitgehend Zugang zu Internet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evaluationsstelle sind sich bewusst, dass **Unterrichtsbesuche** an einem oder zwei Schultagen eine **Momentaufnahme** sind, auch wenn sich die Rückmeldungen immer auf die Gesamtheit der Unterrichtseinheiten und niemals auf einzelne Stunden beziehen; darauf wird bei der Rückmeldung im Plenum auch immer ausdrücklich hingewiesen. Bleibt die Frage, inwieweit sich diese Momentaufnahmen mit der üblichen Unterrichtspraxis decken oder eben nicht. Die Rückmeldung, welche die Evaluationsstelle diesbezüglich von den einzelnen Schulen immer wieder erhält, lässt darauf schließen, dass es eine weitgehende Übereinstimmung gibt.

Es ist sicher richtig, dass die Schule auch **selbst Fragebögen schalten** kann, während die Unterrichtsbesuche und die Interviews, wie sie im Rahmen der externen Evaluation durchgeführt werden, so von der Schule selbst wohl nicht zu leisten sind. Erfahrungsgemäß befassen sich die von den einzelnen Schulen eingesetzten Fragebögen jeweils nur mit Teilbereichen, während im Rahmen der externen Evaluation alle Bereiche des Qualitätsrahmens in

umfassender Form abgedeckt werden. Idealerweise sollten die Fragebögen der internen Evaluation eine Ergänzung zur externen Evaluation sein, ganz im Sinne des neuen Konzeptes von einer partizipativen Evaluation.

In weiteren Anmerkungen geben einige Schulführungskräfte berechtigterweise an, dass sie manche Fragen nicht beantworten konnten, weil die **Vorstellung des Rückmeldeberichtes noch nicht erfolgt** war. Die Evaluationsstelle hat sich bewusst für eine Befragung noch innerhalb der Unterrichtszeit entschieden, ohne Prüfungszeiträume oder Ferien- bzw. Urlaubszeiten zu tangieren.

Mehrere Schulführungskräfte haben angemerkt, dass eine **Auseinandersetzung mit dem Rückmeldebericht** erfolgt ist oder begonnen hat. Einzelne haben auch angegeben, dass bereits **Maßnahmen** abgeleitet wurden bzw. dass dies im kommenden Schuljahr erfolgen wird.

Erfreulicherweise haben einige Direktorinnen und Direktoren sich auch **lobend über die externe Evaluation** ausgesprochen:

- freundliche, wertschätzende Arbeit
- angenehmer, wenig belastender Ablauf
- aussagekräftige, brauchbare Ergebnisse

Ankerfragen

Wir regen an, die Ergebnisse der sogenannten Ankerfragen, also jener Fragen, die an Lehrpersonen und Schulführungskräfte gestellt wurden, auch zusammenschauend zu lesen und so Übereinstimmungen oder Abweichungen in der Einschätzung auszumachen.